Niklasdorfer Gemeinde-Nachrichten

Erde
Umwelt-freundliches Niklasdorf
Wasser
Luft

Ausgabe 5/2013

NIKLASDORFER UMWELTSCHUTZTAGE 2013

„RESTMÜLL — Was Nun?“

EINLADUNG

zur

Umweltschutzfahrt
am
Donnerstag, dem 4. April 2013

Programm:

08.00 Uhr: Abfahrt vom Hauptplatz Niklasdorf
08.30 Uhr: Fa. Mayer (St. Michael) - Restmüllaufbereitung
10.00 Uhr: Fa. ENAGES - Thermische Reststoffverwertung
12.00 Uhr: Besichtigung Deponie „Pauli-Sturz“ (Eisenerz)
ca. 12.30 Uhr: Mittagessen
14.00 Uhr: „Paradeis-Stollen“ (Radmer) - Kupferschaubergwerk
17.00 Uhr: Geplante Ankunft VAZ Niklasdorf

Anmeldung bitte **ausschließlich** zwischen 25. u. 27. März 2013 bei Frau Stocker, Zimmer Nr. 10, Tel.: 81 3 11, DW 76.

ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNGS-UNTERNEHMEN (EVU)
MARKTGEMEINDE NIKLASDORF

fairsorger

Liebe Niklasdorferinnen und Niklasdorfer!

Die heurigen Umweltschutztage stehen unter dem Motto „Restmüll - Was nun“. Schon mehrfach haben wir in diversen Informationen darauf hingewiesen, dass der anfallende Restmüll effektiv die höchsten Kosten verursacht. Da wir zur Kostendeckung verpflichtet sind heißt dies, dass die Marktgemeinde Niklasdorf entsprechende Müllgebühren einzuheben hat. Die einzige Konsequenz bei steigenden Abfallentsorgungskosten wäre somit die Anhebung der Müllabfuhrgebühren. Wir sind aber immer bemüht, durch das Ausnutzen verschiedener Spareffekte die Gebühren auf dem derzeitigen Niveau zu halten. Bitte helfen Sie mit, dieses Ziel zu verwirklichen! Die beste Kostenminimierung ist durch eine ordnungsgemäße Mülltrennung zu erreichen. Leider musste bei den letzten Müllkontrollen festgestellt werden, dass in den Restmüllbehältern hohe Anteile von anderen Abfallarten (Bioabfall, Verpackungsmaterial usw.) enthalten sind, was unweigerlich zu höheren Restmüllbehandlungskosten (Abfuhr, Trennung, Entsorgung) führt. Bitte nehmen Sie die Mülltrennung ernst, Sie helfen damit aktiv mit, Abfallkosten zu reduzieren.
Noch einige Gedanken zu den Umweltschutztagen:
Es ist sicher schon aufgefallen, dass im Vergleich zu früheren Jahren viel weniger Hundekot auf den Straßen und Gehsteigen liegt; das heißt, dass ein Großteil unserer Hundehalter die überall angebotenen Hundekot-Säckchen verwendet und den Hundekot ordnungsgemäß entsorgt. Dafür möchte ich allen verantwortungsbewussten Hundebesitzern danken.
Umweltschutz ist nicht Selbstzweck sondern dient immer dem Menschen; in diesem Sinne gehört auch das Vermeiden von unnötigem Lärm zu unseren vordringlichen Zielen. Obwohl es verschiedenste gesetzliche Regelungen zur Lärmvermeidung gibt, sollte störender Lärm grundsätzlich vermieden werden.
Mit dieser Bitte wünsche ich uns allen ein verständnisvolles Miteinander.

Ihr Bürgermeister

Freibad - ***Wichtiger*** Hinweis

Wie in den Vorjahren besteht auch 2013 für alle Niklasdorfer und Niklasdorferinnen die Möglichkeit, Saisonkarten für unser Freibad im Vorverkauf zu erwerben.

Die Gutscheine für die Saisonkarten können zwischen **29. April und 10. Mai 2013** im Gemeindeamt, Zi. Nr. 5, während der Amtsstunden erworben werden.

Das Freibad ist ab Samstag, 11. Mai 2013, geöffnet.

Liebe Niklasdorferinnen, liebe Niklasdorfer!

Für das vergangene Jahr kann man in Bezug auf den Umweltschutz nur eine Bilanz ziehen: es hat in unserem Ort keine umwälzenden Änderungen gegeben. Die Problematik in Sachen Mülltrennung ist nach wie vor sehr hoch, immer wieder kommt es zu Problemen bei den Müllbehältern. Betreffend die Müllabfuhr sei gesagt, dass es vereinzelt zu Unzulänglichkeiten mit der Müllabfuhr Leoben kommt. Diese Probleme - so hoffe ich - sollten sich aber lösen lassen. Wo wir aber sicherlich ansetzen müssen ist die Sauberkeit bei den Müllsammelstellen. Ich bitte Sie daher: Halten Sie die Müllsammelstellen sauber und lassen Sie keinen Müll neben den Behältern liegen. Dieser wird von der Müllabfuhr nicht entsorgt. Die Mehrkosten für die nachträgliche Entsorgung müssen im Endeffekt alle Niklasdorfer tragen.

Die Umweltschutztage finden heuer vom 2. bis 13. April 2013 statt. Ich bitte Sie, sich wie auch schon in den vorangegangenen Jahren aktiv an den Umweltschutztagen zu beteiligen. Im Zuge der diesjährigen Umweltschutztage mit dem Thema „DER WEG UNSERES RESTMÜLLS“ wurden Restmüll-Kontrollen durchgeführt; und das hat wieder gezeigt, dass die Mülltrennung in unserem Ort nicht vollkommen funktioniert. Bitte informieren Sie sich im Marktgemeindeamt über die richtige Mülltrennung (Müll-ABC), denn der Restmüll ist der teuerste Müll.

Die Termine für die Umweltschutzfahrt und die restlichen Veranstaltungen (Bachreinigung, Flurreinigung und Reinigen der Wanderwege) entnehmen Sie bitte dieser Aussendung. Neben der Berg- und Naturwacht, den Naturfreunden, den örtlichen Feuerwehren und der Volksschule sind auch Sie als Bürger von Niklasdorf recht herzlich eingeladen, sich an einer dieser Aktivitäten zu beteiligen.

Somit bedanke ich mich schon im Voraus für Ihre Mithilfe.

Auch heuer bitte ich Sie wieder, unseren Ort sauber zu halten und Ihre Vorgärten und Balkone zu schmücken.

Danke

Ihr Umweltschutzreferent

Gerald Zechner

REINIGUNG DER BIOTONNEN

Wie bereits im vergangenen Jahr führen wir in Zusammenarbeit mit der Müllabfuhr der Stadt Leoben auch heuer wieder mehrere Biotonnen-Reinigungen durch. Die Kosten dafür sind in den Müllabfuhrgebühren bereits enthalten.

Die Termine

10. April, 23. Mai, 19. Juni,
24. Juli, 21. August,
18. September, 16. Oktober

Anmeldung zur Umweltschutzfahrt - Information

In den letzten Jahren wurde die Umweltschutz-Zeitung in den Ortsteilen von Niklasdorf an verschiedenen Tagen zugestellt. Dadurch waren die Bewohner mancher Ortsteile bei der Anmeldung zur Umweltschutz-Fahrt benachteiligt. Wir haben uns daher diesmal entschlossen, Anmeldungen erst dann entgegen zu nehmen, wenn alle Haushalte die Zeitung bereits erhalten haben.

Bitte melden Sie sich daher ausschließlich vom 25. bis 27. März 2013 an!

Umweltschutztage 2013

Veranstaltungen und Termine

Flurreinigung

Berg– und Naturwacht mit Feuerwehrjugend und „Kameradschaft vom Edelweiß"

Samstag, 06. April 2013
ab 08.30 Uhr

Treffpunkt: Neues Rüsthaus

Flurreinigung

Teilnahme an der Aktion „Der große Steirische Frühjahrsputz" mit den Naturfreunden und der Volksschule Niklasdorf (Kinder der 3. und 4. Klasse)

Donnerstag, 11. April 2013
ab 09.45 Uhr

Treffpunkt: Volksschule

Bachreinigung

durch die Freiwillige Feuerwehr und die Betriebsfeuerwehr

Montag, 08. April 2013
ab 17.00 Uhr

Treffpunkt: Neues Rüsthaus

Handschuhe und Abfallsäcke werden wieder von der Marktgemeinde Niklasdorf zur Verfügung gestellt; die Ausgabe erfolgt beim jeweiligen Treffpunkt.

„Lebensmittel im Abfall"

Wer spricht von „Wirtschaftskrise"? Wenn man weiß, dass in den westlichen Industrieländern rund 1 Viertel der Lebensmittel nicht gegessen wird sondern im Abfall landet, ist die eingangs gestellte Frage wirklich berechtigt. Allein in der Steiermark werden jährlich rund 50.000 Tonnen Lebensmittel entsorgt. Vieles davon - zum Teil originalverpackt - landet im Restmüll oder in der gelben Tonne. Müllanalysen haben gezeigt, dass steiermarkweit pro Einwohner jährlich 15 kg Lebensmittel mit dem Hausmüll entsorgt werden. Das Denken unserer „Wegwerfgesellschaft" macht also auch vor Lebensmitteln nicht Halt. Das bedeutet, dass Lebensmittel im Wert von € 125.– pro Einwohner im Abfall landen; und das jedes Jahr. Wir zahlen beim Kauf der Lebensmittel und nochmals bei der Entsorgung. Landen die Lebensmittel im Restmüll oder bei der Verpackung, fallen zusätzliche Entsorgungskosten an.

Daher unser Motto: „Verwenden und nicht verschwenden!"

Rückblick Umweltschutzfahrt 2012

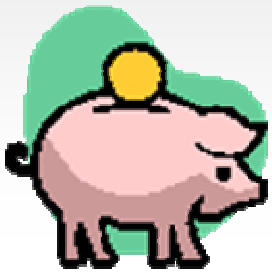
Besichtigt wurde 2012 das Gelände der Fa. Binder & Co. AG in Gleisdorf, Spezialist in den Bereichen Aufbereitungs– und Verpackungstechnik. Wir konnten uns dabei vom hohen Standard im Bereich allgemeiner Umwelttechnik überzeugen.
Zu einem wahren Genuss entwickelte sich der Besuch der Schokoladenmanufaktur Zotter.
Den traditionellen Abschluss am späten Nachmittag bildete der gemütliche Ausklang im VAZ.

Blumenschmuckfahrt

Die „Steirische Blumenstraße“ im Joglland war das Ziel der letztjährigen Blumenschmuckfahrt. Eines der schönsten steirischen Dörfer - Wenigzell - war der Ausgangspunkt des Ausfluges. Nach einem stärkenden Mittagessen und der Besichtigung des Stiftes Vorau fand der Tag einen gemütlichen Ausklang bei Kaffee und Buchteln.
Für die Teilnehmer gab es wieder viele Anregungen für den eigenen Blumenschmuck.

Jahresabfallbilanz 2003 - 2012

Einmal im Jahr macht jeder Österreicher sein Fenster auf und wirft 125 Euro auf die Straße; das entspricht dem Wert der Lebensmittel, die jährlich in Österreich pro Einwohner im Müll landen. Weil die Lebensmittel auch vermehrt im Restmüll landen erhöht sich der obige Betrag noch weiter, da die Restmüll-kosten um rund 20 % höher sind als die für den Bioabfall.



Nach dem Jahr 2011 ist die Restmüllmenge (und die Gesamtabfallmenge) die höchste in den letzten 10 Jahren; wenn auch die Gesamt-Müllmenge wahrscheinlich nicht verringert werden kann sollte es trotzdem gelingen, zumindest durch richtige Mülltrennung die Restmüllmengen zu reduzieren bzw. nicht weiter ansteigen zu lassen.

Abfallart	Gewicht in to									
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Restmüll	311,6	320,4	309,0	322,0	316,48	307,14	308,66	328,96	315,54	322,76
Biomüll	226,5	252,7	242,7	246,0	243,26	245,12	235,82	217,08	233,24	226,36
Altpapier	194,1	200,6	207,3	215,3	222,46	221,76	212,52	211,94	199,43	198,37
Altglas	59,6	65,0	59,0	57,2	58,4	62,22	58,51	67,20	68,81	62,92
Sperrmüll	125,5	121,0	131,9	134,7	126,32	158,30	153,66	167,98	221,80	214,86
A1u- und Weißblech	13,9	14,1	10,0	9,6	9,5	10,32	9,26	8,78	8,42	11,98
Schrott	54,8	35,2	20,9	51,6	32,9	40,18	50,19	29,87	59,57	48,82
Elektronikschrott	1,8	2,2	3,1	15,8	14,4	19,30	18,41	17,40	21,49	19,26
Problemstoffe	16,5	13,7	16,2	17,2	17,9	23,80	17,0	21.47	23,09	21,13
Leichtfraktion	54,6	55,1	61,8	53,9	55,4	58,99	58,33	62,65	54,13	59,78
Holz	52,3	63,0	70,6	72,0	65,9	67,48	54,34	72,32	85,32	82,54
Gesamt	***1.112***	***1.143***	***1.132,***	***1.195***	***1.162***	***1.214***	***1.176***	***1.205***	***1.290***	***1.269***

Die Entsorgungskosten betrugen im Jahr 2012 (exkl. MWSt.)

	€
Restmüll (Sammlung, Transport, Sortierung, Deponierung)	82.539,--*
Sperrmüll	41.774,--
Biomüll	49.381,--*
Altpapier	10.452,--*
Altglas	1.726,--
Altmetall/Schrott o. KFZ	------
Verpackungen	------
A1ttexti1ien	------
Problemstoffe	4.963,--
Beiträge an den Abfallwirtschaftsverband	7.980,--
Betriebskosten für das Altstoffsammelzentrum	23.273,--
Sonstige Kosten (Altreifen, Bauschutt, Baumschnitt usw.)	26.680,--
	248.768,--

* Die tatsächlichen Kosten 2012 liegen erst nach Abrechnung der Müllabfuhr Leoben vor.

MÜLL TRENNEN
Der Umwelt zuliebe

Das Thema der diesjährigen Umweltschutztage behandelt den Weg des Restmülls. Aus diesem Grunde habe ich Anfang März 2013 stichprobenweise Restmüllkontrollen in der Marktgemeinde Niklasdorf durchgeführt. Die Erkenntnisse daraus dienen der Marktgemeinde ausschließlich dazu, den Informationsstand der Bevölkerung bezüglich der richtigen Mülltrennung abzufragen. Wie Sie aus den Bildern ersehen können, besteht jedoch noch wesentlicher Informationsbedarf, wie eine richtige Trennung der Abfallfraktionen funktionieren sollte.

Denn grundsätzlich muss gesagt werden: **Wenn wir alle richtig trennen, profitiert vor allem eine: Unsere Umwelt.** Wertvolle Energie und Rohstoffe können eingespart sowie Ressourcen geschont werden. Allein durch die getrennte Verpackungssammlung werden jährlich 600.000 Tonnen CO_2 eingespart.

Eine richtige Abfallentsorgung spiegelt sich auch im Kostenfaktor wieder. Abfälle, die wiederverwertet werden, sind wesentlich günstiger in der Entsorgung als Rest- und Sperrmüll, die erst teuer behandelt werden müssen! Dabei ist beispielsweise zu beachten, dass für die Entsorgung von einer Tonne Restmüll zurzeit € 152,- bezahlt werden müssen, im Vergleich dazu aber die Biomüllkosten weniger als die Hälfte betragen. Für Altpapier können sogar Erlöse in der Höhe von rund € 100,- pro Tonne erzielt werden. Die Entsorgungskosten für jegliche Verpackung werden schon auf den Kaufpreis aufgerechnet. Landet diese dann irrtümlicherweise im Restmüllbehälter, belastet sie wiederum die allgemeinen Gebühren. Richtig entsorgt fallen **keine** Kosten an.

Es besteht noch immer ein genereller Volksirrglaube, dass unsere getrennten Abfälle auf Deponien „eh wieder z'amm g'schmissen" werden. Dazu ist folgendes anzumerken: BEREITS GETRENNTER ABFALL BLEIBT AUCH GETRENNT und wird wiederverwertet. Ein Beispiel möchte ich hier aufzeigen:

Kunststoffverpackungen werden zu einem großen Teil zu Granulat verarbeitet, um daraus neue Säcke, Rohre, Büroartikel etc. herzustellen. Aus PET-Flaschen werden wieder neue PET-Flaschen sowie Fleece-Pullover und Schlafsackfüllungen hergestellt. Nicht stofflich verwertbares Material wird als Brennstoff in der Zementindustrie, als Ersatz für Erdöl bzw. Erdgas genutzt. Dabei ist anzumerken, dass es ist **nicht** notwendig ist, diese Verpackung vor der Entsorgung zu reinigen (z.B. Joghurtbecher, Milchpackungen).

Abschließend darf ich Sie recht herzlich zu unserem Partnertag der Abfallwirtschaft am 12. Juni 2013 von 9:00 bis 12:00 Uhr am Hauptplatz Leoben einladen. Das diesjährige Thema behandelt „Lebensmittel im Müll".

Im diesem Sinne sende ich Ihnen einen umweltfreundlichen Gruß!

Ihre Umwelt- und Abfallberaterin
Ing. Katharina Moritz

Impressum
Herausgeber u. für den Inhalt verantwortlich: GR. Gerald Zechner, Umweltschutzreferent der Marktgemeinde Niklasdorf, 8712 Niklasdorf, Fabrikstr. 12.